Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 38 (1920)

Heft: 234

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 13. September
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 13 septembre
1920

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVIII. Jahrgang — XXXVIIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 234

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 234

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Muster und Modelle. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Deutsches Reich. — Eidgenössische Stempelmarken. — Gewerbliches Eigentum. — Konsulate. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Schweizerische Nationalbank.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Dessins et modèles. — Bilan d'une compagnie d'assurance. — Bilan d'une société anonyme. — Estampilles fédérales. — France. — Propriété industrielle. — Consulats. — Marche da bollo federale. — Recettes de l'administration fédérale des Douanes. — Banque Nationale Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachbenannten vermissten Schuldbriefes für Fr. 190, auf Heinrich Gassmann, geb. 1880, Johannessen Sohn, Fuhrhalter, in Boppelsen, zugunsten des Johann Jakob Koch, Posthalter, in Boppelsen, d. d. 24. April 1911, haftend auf ca. 6 Aren Acker im Hinterthal (letzte bekannte Gläubigerin und Pfandeigentümerin: Witwe Elisabetha Koch, geb. Gassmann, in Dübendorf), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würde. (W 5¹)

Dielsdorf, den 6. Januar 1920.

Namens des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Hess.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachfolgenden vermissten Schuldbriefes für Fr. 7000, d. d. 4. Oktober 1913, lautend auf Rudolf Glauser, Baumeister, in Oerlikon, zugunsten des Inhabers, lastend auf dem Wohnhaus mit Umgelände Bachstrasse 17, Altstetten (letzter Schuldner: der ursprüngliche; letzter Besitzer: Paul Ritz-Nessi, Kaufmann, Hörnlistrasse 5, Veltheim), oder wer sonst über die Urkunde Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, Anzeige zu machen, widrigenfalls sie als kraftlos erklärt würde. (W 9¹)

Zürich, den 8. Januar 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der allfällige Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. V. E. 78874 der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich für Fr. 10,000, zugunsten des Edouard Ernest Petitpierre de Couvet, à Genève lautend, fällig werdend beim Tode des Versicherten, spätestens am 12. Januar 1927, dat. den 12. Januar 1912, wird aufgefordert, diese Urkunde binnen einem Monat von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an in der Kanzlei diesseitigen Gerichtes vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt würde. (W 396²)

Zürich, den 26. August 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber der nachfolgenden Schuldurkunde, welche der heutigen Gläubigerin in der Nacht vom 7./8. März 1919 entwendet wurde: Kaufschuldbrief von ursprünglich Fr. 1103.35, herabgesetzt auf Fr. 753.33, auf Hans Jakob Wegmann, Zimmermann, Kaspars Sohn, auf dem Weil zu Dübendorf, zugunsten des Rudolf Staub, Jakoben Sohn, Lehmanns, im Oberdorf daselbst, datiert den 1. März 1860 (derzeitige Gläubigerin: Frau Karolina Weber-Burri, im Gässli 484, Höngg; derzeitige Schuldnerin: Frau Bosshard geb. Hoppeler, in Dübendorf), oder wer sonst über diese Schuldurkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Uster von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe kraftlos erklärt und der Gläubigerin ein neuer Titel ausgestellt würde.

Uster, den 4. Juni 1920. Im Namen des Bezirksgerichtes,
(W 261²) Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Mettler.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich werden die Inhaber der nachfolgenden vermissten und abbezahlten Schuldurkunden, nämlich:

1. Kaufschuldbrief für Fr. 200, auf Ulrich Gull, Valentins sel., von und in Hegnau, zugunsten des Hs. Heinrich Spillmann, Hs. Heinrichs sel., Kleinschneiders, von und in Hegnau, datiert den 3. Juli 1894 (letzte bekannte Schuldner: die Erben des ursprünglichen Briefschuldners; letzte bekannte Gläubiger: die Erben des ursprünglichen Gläubigers Heinrich Spillmann, Luisa, Anna und Ernst Spillmann, in Hegnau);
2. Kaufschuldbrief für Fr. 200, auf Ulrich Gull, Valentins sel. Sohn, von und wohnhaft in Hegnau, zugunsten des Hs. Jakob Reutlinger, Konrads sel. Sohn, datiert 1. November 1886 (letztbekannte Schuldner: die Erben des ursprünglichen Briefschuldners; letztbekannter Gläubiger: der ursprüngliche);
3. Schuldbrief für Fr. 520, auf Ulrich Gull, Valentins sel. Sohn, in Hegnau, zugunsten des Heinrich Fischer, genannt Richters, Johannessen Sohn, in Hegnau, datiert den 21. Juni 1880 (letztbekannte Schuldner: die Erben des ursprünglichen Briefschuldners; letztbekannte Gläubiger: die Erben des ursprünglichen Gläubigers Heinrich Fischer, Bertha Ritter geb. Fischer und Heinrich Fischer, beide in Uster);

oder wer sonst über die Briefe Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einme Jahre, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Uster von dem Vorhandensein der Urkunden Anzeige zu machen, ansonst dieselben kraftlos erklärt und im Grundprotokoll gelöscht würden.)W 262²)

Uster, den 4. Juni 1920. Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Mettler.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird hiermit der Inhaber des nachbezeichneten, angeblich abbezahlten, vermissten Kaufschuldbriefes per Fr. 40, lautend auf Jakob Vetter, in Hausen-Ossingen, als Schuldner, und Ulrich Karrer, Notar, in Zürich 1, als Gläubiger, datiert den 19. November 1898, letztbekannter Schuldner: die Erben des ursprünglichen, letztbekannter Gläubiger: der ursprüngliche, oder wer sonst über den Verbleib dieser Urkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen einem Jahre, vom Datum dieser Publikation an gerechnet, bei der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes zu melden, ansonst der Titel als kraftlos erklärt würde. (W 264²)

Andelfingen, den 7. Juni 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes Andelfingen,
Der Gerichtsschreiber: Dr. H. Ruckstuhl.

Das Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen hat am 3. Juli den öffentlichen Aufruf des Sparheftes der St. Gallischen Kantonalbank, Nr. 218520, über Fr. 2450, verfügt.

Der allfällige Inhaber desselben wird aufgefordert, es innerhalb dreier Jahre, von der erstmaligen Auskündung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (8. Juli 1920) an, der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls es kraftlos erklärt wird. (W 336¹)

St. Gallen, den 7. Juli 1920.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Das Bezirksgericht Rorschach hat mit Entscheid vom 2. September 1920 die Lebensversicherungspoliee Nr. 17772, der Lebensversicherungs- und Ersparnisbank in Stuttgart von Fr. 2000 d. d. 15. Februar 1870, lautend auf Frl. Luise Egger, in Goldach, als kraftlos erklärt.

Rorschach, den 10. September 1920. (W 421)

Bezirksgerichtskanzlei Rorschach.

Es werden folgende auf den Inhaber lautende Werttitel vermisst: 2 Aktien à Fr. 500 der Oensingen-Balsthal-Bahn, Nrn. 232 und 719 samt Coupons pro 1919 u. ff., und 1 Aktie à Fr. 500 der Solothurner Handelsbank, Nr. 2902 samt Coupons pro 1919 u. ff.

Der allfällige Inhaber dieser Aktien wird hierdurch aufgefordert, dieselben innert drei Jahren dem unterzeichneten Gerichtspräsidenten vorzulegen, ansonst die Titel kraftlos erklärt würden. (W 414³)

Balsthal, den 1. September 1920.

Der Amtsgerichtspräsident von Balsthal: Dr. E. Gressly.

Troisième insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 10 mai 1920, il est fait sommation au détenteur inconnu des obligations au porteur 3 % genevois, de 1880, nos 84830, 84831, 84832, 86030, 94195 et 19870, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans, à partir de la première publication du présent avis.

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée.

L. V. (W 186¹) R. Michoud, greffier.

Le juge-instructeur du district de Martigny somme le détenteur inconnu des quatre actions, portant les numéros dix mille sept cent neuf, dix mille sept cent dix, dix mille sept cent onze et dix mille sept cent douze, de la société générale de conserves alimentaires, dont le siège social est à Saxon, qui ont été égarées, de produire ces titres dans le délai de trois ans dès le 15 septembre courant, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 422³)

Pour être inséré trois fois dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Martigny-Ville, 10 septembre 1920.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Restaurant. — 1920. 8. September. Inhaber der Firma **Hans Herzog, zum « weissen Kreuz »**, in Zürich 1, ist Hans Herzog, von München (Bayern), in Zürich 1. Betrieb des Restaurants zum « weissen Kreuz ». Falkenstrasse 27.

Spanische Weinhalle. — 8. September. Inhaber der Firma **Tomas Cervera**, in Zürich 4, ist Tomas Cervera, von Rosas (Prov. Ferona, Spanien), in Zürich 4. Betrieb der spanischen Weinhalle zum « Alpenrösli ». St. Jakobstrasse 61.

Betrieb eines Zunfthauses. — 8. September. Inhaber der Firma **Frau Frieda Ingold**, in Zürich 1, ist Frieda Ingold, gesch. Kern, von Zürich, in Zürich 1. Betrieb des Zunfthauses zu « Saffran ». Rathausquai 24.

Restaurant. — 8. September. Inhaber der Firma **Hans Thut, Metzger**, in Zürich 1, ist Hans Thut, Metzger, von Seengen (Aargau), in Zürich 1. Betrieb des Restaurants zur « Schmiede ». Häringsgasse 2.

Werkzeug und Eisenwaren. — 8. September. Inhaber der Firma **Friedrich Will**, in Zürich 5, ist Friedrich Johann Jakob Will, von St. Croix

(Waadt), in Zürich 5. Handel in Werkzeugen und Eisenwaren en gros. Sihlquai 278.

Tapezierer und Dekorationsgeschäft. — 8. September. Die Firma **C. & M. Stadler,** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 33 vom 10. Februar 1914, Seite 222), verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 3, Zweierstrasse-Schrennengasse 1.

Taxameterbetrieb. — 8. September. Inhaber der Firma **August Zimmerli,** in Zürich 4, ist August Zimmerli, von Oftringen, in Zürich 4. Taxameterbetrieb. Militärstrasse 88.

8. September. Die Firma **Paul Carpentier Söhne, Bücherfabrik Zürich,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 158, vom 21. Juni 1920, Seite 1173), Bücherfabrik, Buchdruckerei und Linieranstalt, Gesellschafter: Fritz Carpentier und Hans Carpentier, und damit die Prokuren Max Hoerner und Fritz Schatzmann, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Paul Carpentier Söhne, Bücherfabrik, Aktiengesellschaft» und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Kommissionsgeschäft, Vertretungen, Verwaltungen. — 8. September. Die Firma **A. Steinbrunner & Beck, Collektivgesellschaft,** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 89 vom 7. April 1920, Seite 642), verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Kommissionsgeschäft in Waren aller Art, Vertretungen und Verwaltungen.

Bauwerkzeuge, Baumaschinen, techn. Artikel. etc. — 8. September. Inhaber der Firma **Robert Goldschmidt,** in Zürich 2, ist Robert Goldschmidt, von Neuheim (Zug), in Zürich 2. Bauwerkzeuge und Baumaschinen, Rollmaterial, techn. Artikel, Eisenwaren, sowie alle Artikel für die Baubranche und Bauindustrie. Schanzeneggstrasse 3.

Zeitschriftenverlag. — 8. September. Inhaberin der Firma **Theresia Höllein,** in Zürich 3, ist Theresia Höllein geb. Eichele, von Zürich, in Zürich 3. Zeitschriftenverlag. Aemtlerstrasse 76.

Restaurant. — 8. September. Inhaber der Firma **Karl Fischer, zum «Barfüsser»,** in Zürich 1, ist Karl Fischer, von München (Bayern), in Zürich 1. Betrieb des Restaurants zum «Barfüsser». Spitalgasse 14.

8. September. Inhaber der Firma **Jakob Wolf, Restaurateur,** in Zürich 1, ist Jakob Wolf-Eggli, von Stäfa, in Zürich 1. Betrieb des Restaurants zum «Kindli». Pfalzgasse 1.

8. September. **Konsumgenossenschaft «Einwohnerverein Wädenswil»,** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1914, Seite 39). Friedrich Christener, Johann Hirt, Heinrich Erzinger-Stehli und Gottlieb Schnyder sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschrift des erstern, diejenige des Aktuars Eduard Frick sowie diejenige des Verwalters Heinrich Huber sind erloschen. In der Generalversammlung vom 29. Mai 1920, bzw. Vorstandssitzung vom 11. Juni 1920, wurde der Vorstand wie folgt neu bestellt: Jean Suter, Präsident, bisher; Carl Büchi-Keller, Prokurist, von Gachnang, in Wädenswil, Vizepräsident, bisher Beisitzer; Albert Hurter, Maschinist, von und in Wädenswil, Aktuar, bisher Beisitzer; Eduard Frick, bisher Aktuar; Otto Höhn, bisher; Albert Wild, bisher; Heinrich Egli, bisher; Victor Frey, Prokurist, von Wädenswil, Arnold Brändli, Landwirt, von Wädenswil; Walter Lattmann, Prokurist, von Wädenswil, und Hermann Gattiker, Wirt, von Wädenswil, Beisitzer; letztere 8 alle in Wädenswil. Als Verwalter wurde an Stelle des zurückgetretenen Heinrich Huber gewählt: Carl Lüscher, Kaufmann, von Moosleerau, in Wädenswil. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar kollektiv und der Verwalter einzeln für die Genossenschaft.

8. September. **Comptoir International de Réassurances, Aktiengesellschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 95 vom 14. April 1920, Seite 690). In der Generalversammlung vom 3. September 1920 wurde zum Direktor ernannt: Dr. Adolf Kiefer, von Selzach und Solothurn, in Zürich 7. Der Genannte führt Einzelunterschrift für die Gesellschaft.

Restaurant. — 8. September. Inhaber der Firma **Franz Nigg,** in Zürich 2, ist Franz Nigg, von Balzers (Liechtenstein), in Zürich 2. Betrieb des Restaurants zum «Alpenhof». Gotthardstrasse 56.

Restaurant. — 9. September. Inhaber der Firma **Jakob Blumer,** in Zürich 2, ist Jakob Blumer, von Engi (Glarus), in Zürich 2. Betrieb des Restaurants zur «Sonne». Bleicherweg 16.

9. September. **Transatlanta-Gesellschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 166 vom 12. Juli 1919, Seite 1239). In der Generalversammlung vom 28. August 1920 wurde § 14 der Statuten dahin abgeändert, dass der Vorstand der Genossenschaft aus einem Mitgliede besteht, welches für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Albert Schönhut ist aus dem Vorstande ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Ernst Wilhelm Flegel, in Zürich 8, als einziges Vorstandsmitglied (Präsident), führt an Stelle der bisherigen Kollektivunterschrift nunmehr Einzelunterschrift.

Delikatessen, Kolonialwaren. — 9. September. In der Firma **F. Dietrich-Erb,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 146 vom 9. Juni 1920, Seite 1082), ist die Prokura von Theodor Dietrich-Erb erloschen.

9. September. Die Firma **O. Billian & Co., Uhren-Gesellschaft «Chronos»,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 143 vom 20. Juni 1918, Seite 998), Handel, Fabrikation und Export en gros in Uhren, Gold- und Silberwaren, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Otto Billian, und Kommanditär: Gervais Billian, und damit die Prokura von Gervais Billian, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma: «G. Billian & Sohn», in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 228 vom 6. September 1920, Seite 1701).

9. September. **Warenkommissionsgenossenschaft «Commerce»,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 127 vom 30. Mai 1919, Seite 925). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. August 1920 wurde als weiteres Vorstandsmitglied (Vizepräsident) gewählt: Joseph Freund, Kaufmann, von Marmarossziget (Ungarn), in Töss. Derselbe führt Einzelunterschrift namens der Genossenschaft.

9. September. **Weidegenossenschaft Hüttstall,** in Elgg (S. H. A. B. Nr. 145 vom 25. Juni 1917, Seite 1029). Jakob Steinemann und Rudolf Bosshard sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden. An deren Stellen wurden neu als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Jakob Bosshard, Sohn, Landwirt, von und in Geretswil-Hofstetten, und Jakob Steinemann, Landwirt, von Dinhard, in Welsikon-Dinhard.

9. September. Unter der Firma **Baugenossenschaft Rehalp** hat sich mit Sitz in Zürich am 2. September 1920 eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist der Erwerb des Landes Kat. 1829 an der Forchstrasse, in Zürich 8, und die Ueberbauung desselben mit Einfamilienhäusern; sodann der Verkauf dieser Häuser an die Genossenschaftsmitglieder zum Selbstkostenpreise und endlich die Vermietung allfällig nicht verkaufter Häuser. Das Genossenschaftskapital wird durch Ausgabe von auf den Namen lautenden Anteilscheinen à Fr. 500, die mit höchstens 5% verzinst werden, beschafft. Es ist in seiner Höhe unbeschränkt und besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen Anteilscheine. Die Mitgliedschaft kann von jeder handlungsfähigen, physischen oder juristischen Person durch Bareinzahlung mindestens eines Genossenschaftsanteils von Fr. 500 erworben werden. Die Aufnahme erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch den Vorstand. Jede Abtretung, Verpfändung oder sonstige Belastung der Anteilscheine gegenüber Dritten ist nur mit Bewilligung des Vorstandes gestattet. Der Austritt aus der Genossenschaft kann unter Beobachtung einer Kündigungsfrist von 6 Monaten auf Schluss eines Geschäfts- (Kalender-) Jahres erfolgen. Dem ausscheidenden Genossenschafter wird der Wert, den sein Anteilschein nach Massgabe der Bilanz des Austrittsjahres darstellt, höchstens jedoch der Nominalbetrag, vergütet. Die Generalversammlung ist jedoch befugt, die Auszahlung der Vergütung auf die Dauer eines Jahres ohne Zinsgutschrift hinauszuschieben, wenn sie es mit Rücksicht auf die Finanzlage der Genossenschaft für geboten erachtet. Im übrigen besitzt der ausscheidende Genossenschafter keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Stirbt ein Genossenschafter, so gehen seine Rechte und Pflichten auf die Erben über. Die Erzielung eines Gewinnes wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; dessen Mitglieder führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Der Vorstand besteht aus: Adolf Brunner, Rechtsanwalt, von Oberurdorf, Präsident; Jakob Bryner, Baumeister, von Zürich, Vizepräsident; und Eduard Lutz, Kaufmann, von Zürich, Aktuar; alle in Zürich 8. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 102, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1920. 8. September. Die Genossenschaft unter dem Namen **Schuhmachermeister-Verein Bern,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 120 vom 27. Mai 1915, Seite 726 und dortige Verweisung), hat sich durch Beschluss der Hauptversammlung vom 16. August 1920 aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht worden.

Wein-Import etc. 8. September. Die Firma **Hans Mosimann,** Wein-Import, Nahrungs- und Genussmittel en gros und Kommission, in Bern (S. H. A. B. Nr. 214 vom 13. September 1917, Seite 1469), wird infolge Konkurses amtlich gestrichen.

Tuchhandlung. — 8. September. Inhaber der Firma **Johann Althaus-Stebler,** in Bern, ist Johann Althaus, von Rüderswil, in Bern. Tuchhandlung, Hallwylstrasse 39.

9. September. Unter der Firma **Geril A. G.** gründet sich mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft mit dem Zwecke der Ausführung von Handelsgeschäften, besonders der Herstellung und des Vertriebes von Nähr- und pharmazeutischen Präparaten. Die Gesellschaftsstatuten sind am 1. Juli 1920 festgestellt und am 4. September 1920 revidiert worden. Die Zeitdauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Die Gesellschaft ist berechtigt, im Auslande Zweigniederlassungen zu errichten, die entweder als eigene Gründungen oder als Tochtergesellschaften mit Auslands- oder Schweizerwährung gebildet werden können. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken) und ist eingeteilt in zwanzig auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die von der Gesellsehaft zu erlassenden Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief und in den gesetzlich vorgesehenen Fällen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Gemäss Art. 651 O. R. wird die Gesellschaft nach aussen vertreten durch den einzigen Verwaltungsrat Generalkonsul Hermann Locher, Kaufmann, von und in Bern, der zugleich namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Geschäftslokal: Spitalgasse 40.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

1920. 7. September. Unter der Firma **Hans Nabholz junior Stiftung** besteht mit dem Sitze in Schönenwerd eine von der Firma «Tricotfabrik Nabholz A.-G.», in Schönenwerd, errichtete Stiftung, welche den Zweck hat, aus dem Stiftungsvermögen und dessen Zinsen Zuwendungen an die Angestellten und Arbeiter der Firma zu machen, sowohl in Form von direkten Zuweisungen im Bedürfnisfalle, als besonders in Form von gemischten Versicherungen auf das Alter und von Altersrentenversicherungen. Die Stiftungsurkunde wurde am 19. Juli 1920 errichtet. Die Statuten sind am 31. Oktober 1918 festgestellt und am 19. Juli 1920 genehmigt worden. Organ der Stiftung ist ein Fürsorgeausschuss von vier Mitgliedern, welcher von der Arbeiterschaft unter Leitung der Firma «Tricotfabrik Nabholz A.-G» mit dreijähriger Amtsdauer gewählt wird. Derselbe setzt sich zusammen aus je einem Vertreter der Arbeiter, der Angestellten, der Fabrikleitung und der Familie Nabholz. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Stiftung führen die Zeichnungsberechtigten der Stifterin, soweit diese dem Fürsorgeausschuss angehören, was dermalen der Fall ist. Sie zeichnen wie für die Firma «Tricotfabrik Nabholz A.-G.», in Schönenwerd. Zeichnungsberechtigte mit Einzelunterschrift sind: Hans Nabholz, Fabrikant, von Zürich, in Schönenwerd, sowie die Prokuristen Emil Schäfer, Kaufmann, von und in Aarau, und Arthur Dietschi, Kaufmann, von Lostorf, in Schönenwerd. Geschäftslokal: Aarauerstrasse 6.

Bureau Stadt Solothurn

16. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Meyer & Stüdeli A.-G. Uhrenfabrik Solothurn,** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 305 vom 31. Dezember 1917, Seite 2035 und dortige Verweisung), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. August 1920 die Erhöhung des statutarisch bestimmten Grundkapitals um eine Million (Fr. 1,000,000), d. h. von einer Million auf zwei Millionen, durch Ausgabe von 1000 auf den Namen lautenden Aktien von je Fr. 1000 beschlossen. Das neue Aktienkapital ist vollständig gezeichnet und einbezahlt worden.

6. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Gasapparatefabrik Solothurn (Fabrique Suisse d'appareils à gaz Soleure) (Fabbrica Svizzera di apparecchi a gas Soletta) (Swiss gas stove Co Solothurn) (Fabrica Suiza de cocinas a gas Solothurn),** in Solothurn, hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 24. Juli 1920 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 171 vom 20. Juli 1918, Seite 1186 und dortige Verweisung publizierten

Tatsachen vorgenommen: Infolge der Fusion mit der « Electra » Fabrik elektrischer Heiz- und Kochapparate, Wädenswil, wird die Firma abgeändert wie folgt: **Schweizerische Gasapparatefabrik Solothurn und « Elektra » Fabrik elektrischer Heiz- und Kochapparate (Fabrique Suisse d'appareils à gaz Soleure et « Electra » fabrique d'appareils électriques pour chauffage et cuisine) (Fabbrica Svizzera di apparecchi a gas Soletta ed « Electra » fabbrica d'apparecchi elettrici per scaldamento e cucina) (Swiss gas stove Co Solothurn and « Electra » electric heating & cooking apparatus Co) (Fabrica Suiza de cocinas a gas Solothurn y « Electra » fabrica de cocinas y apparatos de calefaccion electrica)**, in Solothurn. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

9. September. Inhaber der Firma **Ernst Müller, Maschinenfabrik (Ernst Müller, Fabrique de Machines)**, in Solothurn, ist Ernst Müller, von Sitterdorf (Thurgau), Techniker, in Solothurn. Fabrikation von Maschinen und Werkzeugen für die Uhren- und Schraubenindustrie. Herrenweg Nr. 410.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Stickerei. — 1920. 9. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Buff & Co.**, Fabrikation und Export von Stickereien, mit Sitz in Herisau und Zweigniederlassung in Urnäsch (S. H. A. B. Nr. 203 vom 31. August 1917, Seite 1399), hat sich zufolge Verkaufes des Geschäftes aufgelöst; die Firma ist erloschen und damit auch die an John Frischknecht, Huldreich Wilhelm Buff und Jean Meyer erteilte Prokura. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma gehen über an die neue Firma «Buff & Co.», in Herisau.

Ernst Jakob Buff, von Trogen; John Frischknecht, von Herisau, und Ernst Ulrich Buff, alle drei in Herisau wohnhaft, haben unter der Firma **Buff & Co.**, mit Sitz in Herisau und Zweigniederlassung in Urnäsch, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1920 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Buff & Co.» in Herisau übernommen hat. Ernst Jakob Buff und John Frischknecht sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; Ernst Ulrich Buff ist Kommanditär mit dem Betrage von dreihundertfünfzigtausend Franken (Fr. 350,000). Die Firma erteilt Prokura an Jean Meyer, von und in Herisau. Fabrikation und Export von Stickereien. Geschäftslokale: Wilen Nr. 870a, in Herisau; Zürchersmühle Nr. 400e, in Urnäsch.

Wirtschaft, Metzgerei. — 9. September. Die Firma **J. Anton Eugster**, Wirtschaft und Metzgerei, in Trogen (S. H. A. B. Nr. 418 vom 10. November 1903, Seite 1669), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma « Witwe Eugster u. Sohn », in Trogen.

Hermina Eugster-Locher und Josef Anton Eugster, beide von Oberegg und wohnhaft in Trogen, haben unter der Firma **Witwe Eugster u. Sohn**, in Trogen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 9. September 1920 mit dem Eintrag ins Handelsregister begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « J. Anton Eugster », in Trogen, übernommen hat. Metzgerei und Wirtschaft. Bach Nr. 348.

Bäckerei, Wirtschaft, Stickerei. — 9. September. Inhaber der Firma **Karl Schläpfer, z. Hirschli**, in Heiden, ist Karl Schläpfer, von Rehetobel, wohnhaft in Heiden. Bäckerei, Wirtschaft, Landwirtschaft und Stickereifabrikation. Unterrechstein Nr. 214.

Handlung. — 9. September. Inhaber der Firma **Lutz-Schulthess**, in Heiden, ist Walter Lutz, von und wohnhaft in Heiden. Handlung. Weiherplatz Nr. 378b.

9. September. Inhaber der Firma **Jakob Niederer, Viehhändler**, in Lutzenberg, ist Jakob Niederer, von und wohnhaft in Lutzenberg. Landwirtschaft und Viehhandel. Vorderbrenden Nr. 130 a.

Konditorei, Wirtschaft. — 9. September. Der Inhaber der Firma **W. Indlekofer**, bisher Konditorei, in Teufen (S. H. A. B. Nr. 123 vom 2. April 1900, Seite 496), hat in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Betrieb der Wirtschaft z. « Fröhlichsegg », und erteilt gleichzeitig Prokura an Carl Indlekofer, von und in Teufen.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

1920. 7 septembre. Suivant acte du 31 août 1920 reçu Charles Hotz, notaire, à Neuchâtel, et sous la raison **Chauffage E. Prébandier & fils, Société anonyme**, il est créé une société anonyme qui a son siège à Neuchâtel et pour but la reprise dès le 1er mai 1920 de l'actif et du passif et la continuation des affaires de la société en nom collectif « E. Prébandier & Fils », à Neuchâtel, soit la fabrication, l'installation et le commerce de tous appareils de chauffage central ou autres et de tous appareils sanitaires. Elle peut aussi s'occuper de tous travaux concernant l'industrie mécanique et d'une manière générale de toutes affaires industrielles, commerciales, financières et immobilières. La durée de la société n'est pas déterminée. Le capital social est de cent mille francs (fr. 100,000), divisé en 200 actions de cinq cents francs (fr. 500), chacune nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel et dans d'autres journaux, si le conseil d'administration le juge convenable. La société reprend, pour la somme de fr. 158,221. 60, valeur 30 avril 1920, l'actif commercial de la maison « E. Prébandier & Fils », dont Salvator Prébandier lui fait apport. Cette somme est payée à mesure que « Chauffage E. Prébandier & Fils, société anonyme », se charge du passif de la maison « E. Prébandier & Fils », se montant au 30 avril 1920 à fr. 58,221.60 et paie la différence de fr. 100,000 par la remise à Salvator Prébandier de 150 actions de fr. 500 de la société nouvelle entièrement libérées, pour un montant de fr. 75,000 et le solde de fr. 25,000 en espèces. La Société est représentée par un conseil d'administration de un membre au moins. Ce conseil est actuellement composé de deux membres, savoir: Salvator Prébandier, d'Enges, industriel, à Neuchâtel, et Charles Nussbaumer, de Neuchâtel, comptable, y domicilié. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de chacun des administrateurs. Bureaux et ateliers: Rue des Moulins 37.

Genf — Genève — Ginevra

1920. 7 septembre. La **Société Chimique de l'Avanchet**, société anonyme établie à Vernier (F. o. s. du c. du 11 mai 1920, page 884), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 30 août 1920, nommé comme membres de son conseil d'administration Raymond-Henri-Daniel Berr, industriel, de nationalité française, domicilié à Paris, et Paul Droz, directeur de banque, du Locle (Neuchâtel), à Genève. Le conseil d'administration est donc composé de Charles-Jules Mégevet, industriel, de et à Genève (déjà inscrit); Raymond-Henri-Daniel Berr et Paul Droz.

7 septembre. La **Société Immobilière de l'Embranchement de l'Avanchet**, société anonyme établie à Vernier (F. o. s. du c. du 20 août 1919, page 1471), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 30 août 1920, nommé, comme membres de son conseil d'administration, Raymond-Henri-Daniel Berr, industriel, de nationalité française, à Paris, et Paul Droz, directeur de banque, du Locle (Neuchâtel), à Genève. Le conseil d'administration est donc composé de Charles-Jules Mégevet, industriel, de et à Genève (déjà inscrit); Raymond-Henri-Daniel Berr et Paul Droz.

8 septembre. Suivant procès-verbal qui en a été dressé par Me E. L. Martin, notaire à Genève, le 6 août 1920, la société anonyme dite **Joseph Mérat S. A.**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 22 août 1919, page 1478), a constaté la souscription et la libération de 200 actions nouvelles de fr. 1000 chacune, en sorte que sur le capital social fixé à un million cinq cent mille francs, 1200 actions, représentant un capital de 1,200,000 francs sont actuellement émises.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle
Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Zweite Hälfte August 1920

Deuxième quinzaine d'août 1920 — Seconda quindicina d'agosto 1920

I. Abteilung — Ire Partie — Ia Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

31742—31783

Nr. 31742. 16. August 1920, 11 Uhr a. — Versiegelt. — 237 Muster. — Schifflistickereien auf Baumwollstoff. — J. G. **Nef** & Co., Herisau (Schweiz).

N° 31743. 17 août 1920, 12 h. m. — Cacheté. — 1 modèle. — Table pour malades. — Stanislas **Morel**, Vevey (Suisse).

N° 31744. 17 août 1920, 12 h. m. — Cacheté. — 1 modèle. — Protecteur pour chaussures. — Stanislas **Morel**, Vevey (Suisse).

Nr. 31745. 17. August 1920, 6 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Katalog über Präzisionswaffen. — **Weber & Tschudi A.-G. Waffenfabrik**, Schwanden (Glarus, Schweiz).

Nr. 31746. 13. August 1920, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Aus Segeltuch hergestellte Socke zur Bekämpfung der Klauenseuche. — Hermann **Schweizer**, Basel (Schweiz).

Nr. 31747. 18. August 1920, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Bewegliches Pferd. — Gottfried **Aeschbacher**, Ostermundigen (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Nr. 31748. 18. August 1920, 6 Uhr p. — Versiegelt. — 33 Muster. — Baumwollstickereien (sog. Spitzen). — A. **Hufenus** & Co., St. Gallen (Schweiz).

N° 31749. 18 août 1920, 6 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Support pour montres etc. avec plaque-réclame. — Arthur **Maeder**, Noiraigue (Suisse).

Nr. 31750. 11. August 1920, 9 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Vorrichtung zum Bleistiftspitzen. — Paul **Thommen**, Basel (Schweiz).

Nr. 31751. 18. August 1920, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Gepäckträger für Velo. — Karl **Kalous**, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

Nr. 31752. 20. August 1920, 3 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schultafel aus Aluminium. — Ferd. **Brügger**, Luzern (Schweiz).

N° 31753. 20 août 1920, 6 h. p. — Cacheté. — 2 modèles. — Blocs de construction. — Jean **Fornacca**, Renens (Vaud, Suisse). Mandataire: L. Flesch, Lausanne.

N° 31754. 20 août 1920, 7 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — **Interchangeable S. A.**, Cernier (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.

N° 31755. 20 août 1920, 7 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre en toutes grandeurs. — **A. Schild S. A.**, Grenchen (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.

N° 31756. 21 août 1920, 12 h. m. — Ouvert. — 1 modèle. — Machine automatique à tailler les pignons d'horlogerie et de pendulerie. — **Giauque & Haesler**, Fabrique de Machines «Axis», Le Locle (Suisse).

N° 31757. 21 août 1920, 12 h. m. — Ouvert. — 1 modèle. — Machine à faire les inclinés aux levées d'ancres pour horlogerie. — **Giauque & Haesler**, Fabrique de Machines « Axis », Le Locle (Suisse).

Nr. 31758. 29. Juli 1920, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 3139 Muster. — Stickereien. — **Neuburger** & Co., St. Gallen (Schweiz).

Nr. 31759. 23. August 1920, 7 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Muster. — Velo-Signalement. — R. **Studer**, Zürich (Schweiz). Vertreter: Gebr. A. Rebmann, Zürich.

N° 31760. 23 août 1920, 6 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Attache d'anses de montre-bracelet. — **Ponti, Gennari** & Cie., Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Nr. 31761. 24. August 1920, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 68 Muster. — Stickereien. — L. **Helfenberger**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 31762. 24. August 1920, 3 Uhr p. — Versiegelt. — 959 Muster. — Stickereien. — **Iklé** frères & Co., St. Gallen (Schweiz).

N° 31763. 23 août 1920, 12 h. m. — Ouvert. — 3 dessins. — Articles de réclame. — **A. Natural, Le Coultre & Cie. S. A.**, Genève (Suisse).

Nr. 31764. 23. August 1920, 4 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Reklamebild. — **Schweiz. Munitions-Syndikat**, Richterswil (Schweiz).

Nr. 31765. 24. August 1920, 6 Uhr p. — Versiegelt. — 274 Muster. — Baumwoll- und Seidenstickereien (sog. Spitzen). — A. **Hufenus** & Co., St. Gallen (Schweiz).

Nr. 31766. 24. August 1920, 7 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Nähständer. — Hermann **Rudolph**, Seidorf b. Hirschberg (Deutschland). Vertreter: Fritz Klose, Altstätten (St. Gallen). « Priorität: Deutschland, 14. August 1917 ».

Nr. 31767. 25. August 1920, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Muster. — Schrumpf-Krepp (Feingewebe) aus gewöhnlichen Baumwollgarnen. — **Weberei Ebnat A. G.**, Ebnat-Kappel (Schweiz).

N° 31768. 25 août 1920, 6 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Radiateur pour automobiles. — Arturo **Elizalde Rouvier**, Barcelone (Espagne). Mandataire: H. Kirchhofer ci-devant Bourry-Séquin & Co., Zurich. « Priorité: Espagne, 9 août 1918 ».

Nr. 31769. 25. August 1920, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Bandaufwickelrolle für Bandwebstühle. — Jakob **Müller**, Frick (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.

Nr. 31770. 26. August 1920, 6 Uhr p. — Versiegelt. — 332 Muster. — Stickereien. — **Tobler, Rohner** & Co., Rheineck (Schweiz).

Nr. 31771. 26. August 1920, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 2013 Muster. — Mechanische Stickereien. — **Eisenhut** & Co., Gais (Schweiz).

Nr. 31772. 26. August 1920, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Regulierspule zu elektrischem Antriebsmotor für elektrische Sprechapparate. — Adolf **Lott**, Ibach (Schwyz, Schweiz).

Nr. 31773. 20. August 1920, 10 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Zigarren-Zigarettenhalter mit spiralförmigem Rauchgang. — Ernst **Kaufmann**, Biel (Schweiz).

N° 31774. 21 août 1920, 12 h. m. — Ouvert. — 1 modèle. — Machine automatique à fraiser les aneres, ébauches d'horlogerie, pièces de pendulerie, pièces d'appareils électriques. — **Giauque & Haesler**, Fabrique de Machines «Axis», Le Locle (Suisse).

N° 31775. 23 août 1920, 7 h. a. — Ouvert. — 1 modèle. — Anneau en fil métallique pour relier les rideaux directement à leur tringle de support — François **Mercanton**, Villeneuve (Suisse).

Nr. 31776. 26. August 1920, 8 Uhr p. — Offen. — 3 Modelle. — Schnittmuster für Schuhe. — Anton **Erb**, Dietlikon b. Wallisellen (Schweiz).

N° 31777. 27 août 1920, 6 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Mouvement de montre. — Robert **Cart**, Le Locle (Suisse). Mandataire: H. Chaponnière, Genève.

N° 31778. 27 août 1920, 6 h. p. — Cacheté. — 2 modèles. — Outils de mesurage pour pièces d'horlogerie. — A. **Berthoud**, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Nr. 31779. 28. August 1920, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 203 Muster. — Mechanische Stickereien. — Gebrüder **Tobler** & Co., Teufen (Schweiz).

Nr. 31780. 28. August 1920, 1 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Absatzschoner-Einlage für Schuhwerk. — Emma **Fischer-Schöpflin**, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.

Nr. 31781. 28. August 1920, 1 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Weichkäse-Form. — Jules **Morand**, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.

Nr. 31782. 28. August 1920, 3 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Spielzeug in Form einer Schlange. — Albert **Bösiger**, Rafz (Schweiz). Vertreter: Gebr. A. Rebmann, Zürich.

Nr. 31783. 30. August 1920. 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Muster. — Kontakthülse für elektrische Trockenbatterien. — Ferdinand Paul **Baumann**, Küsnacht (Zürich, Schweiz). Vertreterin: Levaillant Patentanwalts- & Commercial-Bureaux A.-G., Zürich.

II. Abteilung — IIe Partie — IIa Parte

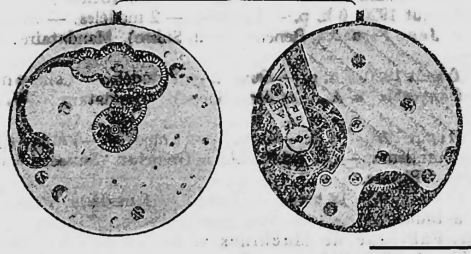
Abbildungen von Modellen für Taschenuhren
(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres
(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi
(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

N° 31754. 20 août 1920, 7 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — **Interchangeable S. A.**, Cernier (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.

N° 1.



N° 31755. 20 août 1920, 7 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre en toutes grandeurs. — **A. Schild S. A.**, Grenchen (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.

N° 410.

N° 31777. 27 août 1920, 6 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Mouvement de montre. — Robert **Cart**, Le Locle (Suisse). Mandataire: H. Chaponnière, Genève.

N° 1.

III. Abteilung — IIIe Partie — IIIa Parte

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

Nr. 18461. 20. August 1910, 6 Uhr p. — (III. Periode 1920/1925). — 1 Modell. — Gestelle (Cavaletten) für Bettdampfbäder. — Frau E. **Oehmigke-Rikli**, Niederuzwil (St. Gallen, Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich; registriert den 26. August 1920.

Nr. 25958. 26. August 1915, 8 Uhr p. — (II. Periode 1920/1925). — 1 Muster (von 8). — Plattstichgewebe. — A. **Berchtold**, St. Gallen (Schweiz); registriert den 24. August 1920.

Nr. 26062. 24. September 1915, 8 Uhr p. — (II. Periode 1920/1925). — 2 Modelle. — Ziegelklammern. — Joh. **Kiener**, Buttisholz (Schweiz). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich; registriert den 1. September 1920.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

Nr. 12294. 29. Juli 1905. — 1 Modell. — Packung für Kakao- und Schokolade-Pulver. (Infolge Verziehts erlosehen mit dem 28. Juli 1915).

Nr. 12302. 1. August 1905. — 1 Muster. — Etikette. (Infolge Verziehts erlosehen mit dem 31. Juli 1915).

N° 12312. 5 août 1905. — 1 modèle. — Calibre de montre. (Devenu eadue le 4 août 1915 ensuite de renonciation).

N° 12338. 12 août 1905. — 1 modèle. — Lime. (Devenu eadue le 11 août 1915 ensuite de renonciation).

N° 12339. 12 août 1905. — 2 modèles. — Fonds de boîtes (côté intérieur). (Devenu cadue le 11 août 1915 ensuite de renonciation).

Nr. 12341. 12. August 1905. — 4741 Muster. — Weisse Baumwollstickereien. (Infolge Verziehts erlosehen mit dem 11. August 1915).

Nr. 12345. 15. August 1905. — 450 Muster. — Stickereien. (Infolge Verziehts erlosehen mit dem 14. August 1915).

N° 12351. 18 août 1905. — 6 modèles. — Calibres de montre.

N° 12359. 17 août 1905. — 1 modèle. — Pupitre avec bane pour écoles.

Nr. 12377. 23. August 1905. — 1 Muster. — Gummierte Paket-Adressen, zu einem Dutzend geheftet, mit Fliessblatt und Posttarif.

Nr. 12378. 23. August 1905. — 1 Modell. — Spielkarten-Etuis.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1919

AKTIVA

Mk.	Pf.	
5,625,000	—	Forderungen an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital.
		Sonstige Forderungen:
597,358	87	*a)* Rückstände der Versicherten.
2,499,185	47	*b)* Ausstände bei Generalagenten, bzw. Agenten.
1,758,657	06	*c)* Guthaben bei Banken.
1,085,496	44	*d)* Guthaben bei anderen Versicherungsunternehmungen.
16,309	—	*e)* im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.
36,451	09	Kassenbestand.
		Kapitalanlagen:
4,211,200	—	*a)* Hypotheken und Grundschulden.
3,756,970	10	*b)* Wertpapiere.
1,620,000	—	*c)* Unverzinsliche Preussische und Reichsschatzanweisungen.
		Grundbesitz:
450,000	—	*a)* Grundstück-Konto.
166,742	—	*b)* Gebäude-Konto.
—	—	Inventar (abgeschrieben).
—	—	Sonstige Aktiva. (B. 70)
21,823,370	03	

PASSIVA

	Mk.	Pf.
Aktienkapital	7,500,000	—
Ueberträge auf das nächste Jahr, zu *a* und *b* nach Abzug des Anteils der Rückversicherer:		
a) für noch nicht verdiente Prämien (Prämienüberträge):		
Feuerversicherung	3,799,992	—
Einbruchdiebstahlversicherung	894,040	—
b) für angemeldete, aber noch nicht bezahlte Schäden (Schadenreserve):		
Feuerversicherung	1,295,130	—
Einbruchdiebstahlversicherung	589,877	—
Hypotheken und Grundschulden, sowie sonstige in Geld zu schätzende Lasten auf dem Grundstück Nr. 5 der Aktiva	—	—
Sonstige Passiva:		
a) Guthaben anderer Versicherungsunternehmungen	2,119,408	96
b) Guthaben der Generalagenten, bzw. Agenten	590,367	48
c) unerhobene Dividende	21,285	—
Kapital-Rücklage	1,250,000	—
Sonder-Rücklage	2,375,000	—
Beamtenunterstützungs-Rücklage	660,106	78
Organisations-Rücklage	100,000	—
Talonsteuer-Rücklage	12,000	—
Gewinn	616,162	81
	21,823,370	03

Berlin, den 30. April 1920.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt
Die Direktion: **HOLUB.**

Den vorstehenden uns von der Direktion vorgelegten Jahresbericht nebst Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz für das Jahr 1919 haben wir geprüft und richtig befunden. Mit der von der Direktion vorgeschlagenen Verwendung des Reingewinns sind wir einverstanden.

Berlin, den 30. April 1920.

Der Aufsichtsrat:
Paul Boehme. Fr. Urbig. Dr. Raehmel. Walter Quincke.

Vorstehender Rechnungsabschluss ist in der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 15. Juni 1920 genehmigt worden.

Frömbling. ppa. **Stöbe.**

Spinnerei Murg A.-G. in Murg, Kanton St. Gallen

Bilanz per 31. März 1920

Aktiven	Fr.	Ct.	Passiven	Fr.	Ct.
Gebäude, Maschinen, Liegenschaften	821,147	—	Aktienkapital	1,500,000	—
Waren-Vorräte	4,679,808	—	Obligationenkapital	1,500,000	—
Debitoren	2,951,622	43	Kreditoren	4,927,119	58
Wertschriften	185,000	—	Wohlfahrtsfonds	300,000	—
Kassa und Postcheck-Konto	13,262	—	Dividende per 1918/19 (Nachzahlung)	150,000	—
			Dividende per 1919/20	150,000	—
			Tantieme	91,115	95
			Spenden	10,000	—
			Gewinn-Vortrag auf neue Rechnung	22,603	90
	8,650,839	43		8,650,839	43

Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. März 1920

Soll	Fr.	Ct.	Haben	Fr.	Ct.
Verlust-Vortrag	477,772	40	Ertrag des Garn-Konto	7,628,203	43
General-Unkosten	5,971,024	48			
Abschreibungen	455,686	70			
Reingewinn	723,719	85			
(A. G. 195)	7,628,203	43		7,628,203	43

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutsches Reich

(Wirtschaftliche Notizen der Handelsabteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Berlin.)

Ausfuhrabgabentarif. Dieser Tarif ist in der letzten Zeit fortwährenden Abänderungen unterworfen worden. Die verschiedenen Bekanntmachungen über Abänderungen seit Anfang Juli finden sich in den Nummern des Reichsanzeigers 153, 159, 166, 167, 172, 173, 174, 176, 177, 180, 181, 183, 186, 190, 193.

Für sofortige Aufhebung der Ausfuhrabgaben hat sich der Hauptausschuss des Reichsverbandes der deutschen Industrie ausgesprochen. Der Beschluss, der den beteiligten Reichsministerien, dem Reichstag und dem Reichstagsausschuss für Volkswirtschaft unterbreitet wurde, lautete einstimmig: « Von Regierung und Reichstag wird die schleunige Aufhebung der sogenannten sozialen Ausfuhrabgaben gefordert. Die Voraussetzungen, unter denen sie seinerzeit von der Zentralarbeitsgemeinschaft beschlossen worden sind, waren bereits im Zeitpunkt des Inkrafttretens der Abgaben nicht mehr vorhanden, im Gegenteil hätte bereits damals die stockende Ausfuhr jede solche Hemmung verbieten müssen. Die Wirkung dieser Abgabe ist höchst unsozial, da sie deutschen Erzeugnissen den Auslandsmarkt erschwert und weitergreifende Arbeitslosigkeit mit sich bringt. »

Einfuhr von Mais. Die Einfuhr von Mais ist durch Verordnung vom 25. August 1920 freigegeben worden. Vom 1. September ab dürfen Mais sowie eine Reihe von Abfällen von Mais ohne Einfuhrbewilligung aus dem Auslande eingeführt und im Inlande abgesetzt werden. Die bisherigen Vorschriften über die Einfuhr von Maisprodukten bleiben jedoch, soweit es sich hierbei um Erzeugnisse für die menschliche Ernährung handelt, unberührt.

Abbau der Zwangswirtschaft. Der Abbau wird fortgesetzt. Der Aufhebung der Bewirtschaftung für Oele und Fette sowie für Obst, Gemüse und Südfrüchte folgte die Aufhebung der Zwangsbewirtschaftung für Kartoffeln. Die Freigabe der Fleischbewirtschaftung soll nur noch eine Frage der Zeit sein. Weiterhin hat der volkswirtschaftliche Ausschuss die Regierung ersucht, die Zwangsbewirtschaftung des Leims aufzuheben und auf diesem Gebiete die freie Wirtschaft einzuführen.

Nebenstelle für Textilwirtschaft in Stuttgart. Die in Stuttgart für die Gebiete Bayern (ohne Pfalz), Württemberg und Baden errichtete Nebenstelle der Reichsstelle für Textilwirtschaft hat ihre Tätigkeit aufgenommen. Damit gehen die Befugnisse der Delegierten des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung in München, Stuttgart und Karlsruhe auf dem Gebiete der Textilwirtschaft auf diese Nebenstelle über.

Schliessung von Betrieben usw. Wie schon früher mitgeteilt, hatte in der ersten Sitzung des Reichswirtschaftsrates der frühere Reichswirtschaftsminister Wissel einen Antrag eingereicht, der auf die volkswirtschaftlichen und sozialen Schäden der Schliessung von Betrieben hinwies und den Ausbau der Erwerbslosenfürsorge zu einer produktiven forderte. Dieser Antrag wurde den wirtschaftspolitischen und sozialpolitischen Ausschüssen zur gemeinsamen Beratung und von diesen wieder einem gemischten Unterausschuss zugewiesen. Die Beschlüsse des Unterausschusses sind am 13. August mit einigen Veränderungen von den beiden Ausschüssen angenommen worden. Die Tagespresse hat diese Beschlüsse zum Teil unvollständig, zum Teil unzutreffend verbreitet. Wir geben sie daher nachstehend vollständig wieder, wie sie im Organ des Reichsverbandes der deutschen Industrie zum Abdruck gelangten. In seinen praktischen Vorschlägen gehen die Beschlüsse weit über den durch den Antrag gestellten Rahmen hinaus. Nach Aeusserungen des Staatssekretärs Hirsch im Reichswirtschaftsministerium, bedeuten diese Vorschläge eine Aenderung der gesamten Wirtschaftspolitik. Die « Deutsche Allgemeine Zeitung » fasst ihre Meinung dahin zusammen, es handle sich hier um die Schaffung einer ganz neuen Wirtschaftsverfassung. Man wird so erwarten dürfen, dass sich die massgebenden Kreise noch intensiv mit dem Bericht befassen werden, dies um so mehr, als er im Reichswirtschaftsrat gegen die Stimmen der Arbeitgeber-Vertreter angenommen worden ist.

Die erwähnten Beschlüsse lauten wie folgt:

Seitens der Reichsregierung sind alsbald folgende Massnahmen zur Verhütung und Behebung des Abbruchs, des Stillegens und der unvollkommenen Ausnutzung wirtschaftlicher Betriebe einer eingehenden Prüfung zu unterziehen und entsprechende Gesetz- oder Verordnungsentwürfe vorzulegen:

1. Der Abbruch von Betrieben oder die wesentliche Einschränkung der Produktionsmöglichkeit eines Betriebes durch ganzen oder teilweisen Verkauf bisher zum Betriebe benützter Produktionsmittel aus dem Betriebe heraus ist unter eine vorherige Anmeldungspflicht zu stellen und von einer Genehmigung abhängig zu machen. Der Verkauf von Betriebsmitteln aus dem Betriebe heraus ins Ausland unterliegt der Genehmigung.

2. Die Stillegung von Betrieben (ganze oder teilweise Nichtbenutzung vorhandener Anlagen trotz der Möglichkeit der Beschaffung von Betriebsstoffen und Betriebsmitteln) ist im einzelnen Falle durch einen Sachverständigen-Ausschuss unter Zuziehung von Unternehmern und Arbeitnehmern auf ihre volkswirtschaftliche Berechtigung zu prüfen. Dem Ausschuss ist das Recht zu geben, Massnahmen zur Fortführung des Betriebes bei einer öffentlichen Stelle (vergleiche unter f) in die Wege zu leiten. Als solche Massnahmen sind in Aussicht zu nehmen: a) die Erteilung von öffentlichen Aufträgen durch Vermittlung der beteiligten Fachorganisationen zur Hebung des Absatzes bei gleichzeitiger Auferlegung besonderer Absatzbedingungen und Feststellung bestimmter Lohnsätze, Preisbeschränkung auf die nach gewissen Grundsätzen zu berechnenden Selbstkosten zuzüglich der notwendigen Abschreibung und begrenzter Kapitalverzinsung, Vertrieb der Erzeugnisse nach gemeinwirtschaftlichen Gesichtspunkten und Verpflichtung zur Auferlegung entsprechender Beschränkung an die Abnehmer und Unterabnehmer; b) die Verpflichtung der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Rohstoffgesellschaften, die ihrer Bewirtschaftung unterliegenden Rohstoffe zu den der Marktlage entsprechenden Preisen den Verbrauchern abzugeben; c) die Gewährung von Betriebskapital, insbesondere durch genossenschaftlichen Zusammenschluss der Gewerbsgenossen, z. B. durch Beleihung von noch nicht abgesetzten Fertig- und Halbfabrikaten, auch durch Beteiligung öffentlicher Stellen, insbesondere auch durch Heranziehung der aus dem Warenverkehr entstandenen Fonds der Kriegsgesellschaften, Reichsstellen und ähnlichen Korporationen, als Geldgeber unter Auferlegung entsprechender Absatzbedingungen wie zu a); d) die Gewährung von Ausfuhrerlaubnissen unter gleichzeitiger Fürsorge für den notwendigen Inlandsbedarf, z. B. unter der Bedingung der sofortigen Neuherstellung entsprechender Warenmengen zum Inlandsabsatz zu einem den billigeren Rohstoffen entsprechenden Preise; e) Sicherstellung der zu a), c) und d) von den Betrieben übernommenen Verpflichtungen durch geeignete Verwaltungsmassnahmen und Strafvorschriften; f) Uebertragung der zu a) bis d) aufgeführten Aufgaben sowie der sich etwa aus den Verwaltungsmassnahmen zu e) weiter ergebenden Aufgaben an eine einheitliche, nicht nach bureaukratischen Grundsätzen zu leitende selbständige öffentliche Stelle.

3. Bei Abbrüchen sowie bei Stillegung trotz Beanstandung oder Verbot der dazu in Aussicht genommenen, nicht bureaukratischen Stelle, bei denen der Unternehmer eine nach den Grundsätzen von 2. a) bis d) angebotene Hilfe ablehnt, sowie einschliesslich bei Verletzung der in den Fällen von 2. a), c) und d) übernommenen Bedingungen ist der öffentlichen Stelle oder einer vorhandenen Berufsleitung das Recht zu geben, den Betrieb im Interesse der Allgemeinheit selbst oder durch einen Dritten weiterzuführen, zu verpachten oder zu enteignen. Auch können die Kohlen und sonstigen Betriebsstoffe alsbald einer Verwertung in anderen Betrieben zugeführt werden.

4. Die Behördenzersplitterung in der Zentral- und Mittelinstanz ist durch Vereinheitlichung der Wirtschaftsressorts und Verbindung der nachgeordneten Stellen mit möglichster Beschleunigung zu beseitigen.

5. Rohstoffe und sonstiger Bedarf der einheimischen Wirtschaft sind, soweit notwendig, für das Inland durch Ausfuhrverbote und Ausfuhrkontrolle sicherzustellen.

6. Während der durch die Krise erzwungenen Kurzarbeit ist den Arbeitern pro ausgefallene Arbeitsstunde ein noch zu bestimmender Prozentsatz des tarifmässigen Mindestlohnes aus Mitteln der Erwerbslosenfürsorge zu vergüten. In der Erwartung, dass die Durchführung der vom Unterausschuss vorgeschlagenen Mittel und Wege die völlige Arbeitslosigkeit stark einschränken und nur solche Fälle von Arbeitslosigkeit übriglassen wird, die sowohl vom Standpunkt des einzelnen Arbeitslosen als auch vom Standpunkt der Allgemeinheit aus als persönlich unverschuldet und objektiv unvermeidbar anzusehen sind, ist die formale zeitliche Begrenzung der geldlichen Erwerbslosenunterstützung auf 26 Wochen für die Zukunft fallen zu lassen.

7. Es ist zu prüfen, welche Hemmungen einem angemessenen Abbau der Preise aus der stark entwickelten, aber unkontrollierten privaten Strafjustiz der Verbände erwachsen und welche gesetzliche administrative Massnahmen dagegen in Betracht zu ziehen sind.

8. Es ist zu prüfen, ob das Schlagen und Sieden von Oelen aus eingeführten Oelfrüchten nach § 11 (2) der Ausführungsvorschriften vom Umsatzsteuergesetz befreit werden kann.

9. Das Kohlenabkommen von Spa bedingt eine Umstellung der deutschen Industrie, damit Arbeit, Rohstoffe und Kapital nicht mehr für die Erzeugung wirtschaftlich unwichtiger Waren, sondern zugunsten des Exportes und des notwendigen Inlandsbedarfs verwendet werden können. Die dazu erforderlichen Massnahmen sind baldmöglichst in die Wege zu leiten.

An die Massregeln allgemeiner Art schliessen sich Massnahmen an, die einzelne Industriezweige betreffen:

1. Von der Voraussetzung ausgehend, dass eine gemeinwirtschaftliche Regelung der Holzwirtschaft eintritt und der Fiskus eines jeden Einzel-

staates die vielfach durch Spekulation getriebenen Preise nicht zur Erhöhung des Einnahmeetats ohne Rücksicht auf die volkswirtschaftlichen und sozialen Verpflichtungen der Staatswirtschaft ausnutzt, ist in der Papiererzeugung zu fordern, dass die Herstellung von Druckpapier für Zeitschriften und Bücher durch Belieferung von Fabriken mit Papierholz zu erschwinglichen Preisen gefördert wird.

Die Notwendigkeit der Aufrechterhaltung und die Form der Kontingentierung des Druckpapiers ist nachzuprüfen.

2. Schuhindustrie. a) Die Durchführbarkeit eines Häutemonopols ist zu prüfen. b) Solange ein Häutemonopol nicht besteht, ist weiteren Steigerungen der Hautepreise über die Maipreise hinaus durch behördliche Ueberwachung der Auktionen entgegenzuwirken. c) Um eine bessere Versorgung der Arbeiter des Kohlenbergbaues sowie der minderbemittelten Bevölkerung mit gutem Schuhwerk zu erzielen und Arbeitsgelegenheit für feiernde Arbeiter der Schuhindustrie zu beschaffen, sind die auf Grund der Konjunktur-Gewinn-Verordnung vom August 1919 noch dem Reiche abzuliefernden Ledermengen sofort einzufordern und nach Massgabe der unter 2. a) der «Teilvorschläge» genannten Bedingungen zu verarbeiten. d) Beschränkung des Ausfuhrverbotes auf Gebrauchsschuhwerk aus Rind-, Fahl-, Rossleder, Wichsspalt- und schwarzes Kalbleder unter der Bedingung, dass die inländischen Verkaufspreise nicht höher gestellt werden als die von dem Antragsteller im Auslande geforderten Preise. e) Beschränkung der Einfuhr auf solches Gebrauchsschuhwerk, das nicht in gleich guter Qualität zu gleichen Preisen im Inland hergestellt werden kann.

3. Durch freiwilligen Zusammenschluss gebildete Arbeitskreise bisher erwerbsloser Personen, welche sich nachweislich gemeinsamer praktischer körperlicher Arbeit in der Landwirtschaft oder einem sonstigen produktiven Gewerbe zuwenden wollen, sind als gemeinnützige Organisationen im Sinne der Ziffer 2 der Ausführungsbestimmungen zu § 15 der Verordnung über Erwerbslosenfürsorge vom 26. Juni 1920 zuzulassen, wenn sie folgende Voraussetzung erfüllen: Sie müssen 1. unter sachgemässer Führung stehen, 2. Arbeitsmöglichkeiten nachweisen.

Die Bildung solcher Arbeitskreise ist unter Zuziehung geeigneter Sachverständiger, benannt vom Reichswirtschaftsrat, vom Reichsamt für Arbeitsvermittlung, welches die von den Arbeitskreisen einzuhaltenden Grundsätze aufstellt, zu übernehmen.

Die den Arbeitskreisen zu gewährenden Darlehen müssen der Durchführung ihrer Aufgaben entsprechen und sind von Fall zu Fall zu bemessen. Der Leiter des Arbeitskreises gilt in der Regel als rechtlicher Träger der Darlehen und haftet für sie persönlich.

4. Schiffahrt, Schiffbau und Hochseefischerei. a) Die wirksamste Art der produktiven Erwerbslosenfürsorge für die hier in Frage kommenden Angestellten- und Arbeitergruppen ist der beschleunigte Wiederaufbau der deutschen Handelsflotte. b) Der Wiederaufbau der deutschen Handelsflotte ist zu ermöglichen a) durch Ankauf geeigneten Schiffraums im Auslande unter günstigen Preis- und Zahlungsbedingungen, b) durch Schiffsneubauten auf deutschen Werften, wobei Voraussetzung ist, dass eine erhebliche Senkung der Stahl- und Schiffsbaumaterialpreise eintritt und eine schnellere Materiallieferung an die Werften erfolgt. c) Für durch Hingabe der deutschen Handelsflotte nachweisbar erwerbslos gewordene Seeleute aller Grade ist aus der den Reedern etwa gewährten Entschädigung eine Beihilfe für die berufliche Umstellung zu gewähren. d) Den erwerbslosen Seeleuten ist die berufliche Umstellung durch Aufhebung aller ihre Freizügigkeit einschränkenden oder hemmenden Bestimmungen der Demobilmachungsverordnungen zu ermöglichen, bzw. zu erleichtern. e) Die vorstehenden Grundsätze finden auch auf die deutsche Hochseefischerei (Frisch- und Heringsfischerei), zweckentsprechende Anwendung.

Kohlenlieferung. In der Presse ist bekannt gegeben worden, dass die Lieferungen aus dem Spa-Abkommen von 50,000 t deutscher Kohle pro Tag glatt vor sich gehen. Es wird jedoch immer betont, dass diese glatte Ablieferung durch die gegenwärtig noch günstige Transportlage und die allgemeine Absatzstockung auf dem Warenmarkt begünstigt werde. So wird berichtet, dass im Ruhrgebiet die Transportlage günstig sei in Anbetracht der verhältnismässig geringen Förderung. Im Juli und August hat sich nämlich die Förderung im genannten Gebiet gegenüber dem Monat Juni gleichen Jahres um 7—8 % verringert.

Ebenfalls veranlasst durch das Abkommen von Spa, geht die Umstellung der deutschen Industrie von der Steinkohle auf die Braunkohle nachdem beim Wirtschaftsministerium und beim Reichskohlenrat eingelaufenen Mitteilungen bereits in grossem Umfang vor sich. So beabsichtigen die Kruppwerke, Teile ihrer Betriebe auf die Verwendung von Rohbraunkohle umzustellen. (Mitteilung des Reichsverbandes der deutschen Industrie.)

Am 20. August ist zwischen den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden im Ruhrbergbau die Verlängerung des Ueberschichtabkommens vom 18. März 1920 beschlossen worden. Die Verlängerung des Abkommens in der bisherigen Form, bei der seitens der Bergarbeiter wöchentlich zweimal Ueberschichten von je 3½ Stunden geleistet werden, ist als vorläufig zu betrachten. Es bestand Einstimmigkeit darüber, dass weitere Verhandlungen über eine andere Regelung der Ueberarbeit im Anschluss an die tägliche Schicht stattfinden sollen.

Eidgenössische Stempelmarken

(Mitteilung der eidg. Steuerverwaltung.)

Um die Unterscheidung der Rappen- und Frankenwerte zu erleichtern, hat die eidgenössische Steuerverwaltung neue Wechselmarken in den Werten 5, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45 und 50 Rappen erstellen lassen.

Diese Marken zeigen das gleiche Bild wie die bisherigen Wechselmarken. Sie sind jedoch, Bild wie Wertaufdruck, in orangebrauner Farbe gehalten. (Bisher olivgrünes Bild mit braunrotem Wertüberdruck).

Die neuen Marken gelangen zur Ausgabe, sobald der Vorrat an den entsprechenden alten Marken erschöpft ist. Die alten Marken behalten ihre Gültigkeit.

Gewerbliches Eigentum. Die Gesandtschaft von Rumänien in Bern hat dem Bundesrate mitgeteilt, dass ihre Regierung folgenden internationalen Uebereinkommen beizutreten beschlossen hat: a) der internationalen Pariser-Uebereinkunft vom 20. März 1883 zum Schutze des gewerblichen Eigentums, revidiert in Brüssel den 14. Dezember 1900 und in Washington den 2. Juni 1911, einschliesslich der in Art. 18 dieser Uebereinkunft erwähnten Akten und dem dazugehörenden Schlussprotokoll; b) dem Madrider-Uebereinkommen vom 14. April 1891 betreffend die internationale Eintragung der Fabrik- und Handelsmarken, revidiert in Brüssel den 14. Dezember 1900 und in Washington den 2. Juni 1911.

Was die im Madrider-Uebereinkommen vom 14. April 1891 enthaltenen Bestimmungen betreffend Unterdrückung der falschen Herkunftsbezeichnungen anbelangt, erklärt Rumänien, denselben für den Augenblick nicht beizutreten und sich einen späteren Beitritt vorzubehalten.

— **Konsulate.** Laut Mitteilung der amerikanischen Gesandtschaft hat Herr Konsul H. H. Dick, der nach Washington versetzt worden ist, aufgehört, die Funktionen eines amerikanischen Konsuls in Genf auszuüben. Ebenso der amerikanische Vizekonsul Herr Hugh S. Fullerton, in Genf, der nach Sevilla versetzt worden ist.

— Der Konsularkreis des Konsulates von Monaco in Genf wird sich in Zukunft auf die Kantone Genf, Freiburg, Waadt, Neuenburg und Wallis erstrecken.

— Der Bundesrat hat am 8. September das Exequatur erteilt: a) dem zum Konsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Bern ernannten Herrn Thornwell Haynes; b) dem zum Konsul von Belgien in Zürich ernannten Herrn Fr. Moser

* * *

Estampilles fédérales

(Communication de l'Administration fédérale des contributions.)

Dans le but de faciliter la distinction entre les valeurs inférieures au franc et celles d'un franc et au-dessus, l'administration fédérales des contributions a fait confectionner de nouvelles estampilles pour effets de change de 5, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45 et 50 centimes.

Ces estampilles portent le même dessin que les estampilles pour effets de change utilisées jusqu'ici. Toutefois, le dessin, de même que la désignation de la valeur sont de couleur brun orange (jusqu'à présent le dessin était vert olive et la désignation de la valeur rouge brun).

Les nouvelles estampilles seront mises en vente dès que la provision des anciennes sera épuisée. Les anciennes estampilles conservent leur validité.

France

Modification des droits d'entrée de certains instruments de musique

Un décret du 29 août 1920, publié dans le Journal officiel du 4 septembre, contient les dispositions suivantes:

Article premier. Le tableau A annexé à la loi de douane du 11 janvier 1892, revisé par la loi du 29 mars 1910, est modifié ainsi qu'il suit, en ce qui concerne les marchandises ci-après désignées. (Les numéros précédant la désignation des marchandises sont ceux du tarif douanier français; les chiffres qui la suivent indiquent les droits établis par le décret susmentionné.)

Ex 604 et ex 605	Pianos droits et pianos à queue, ainsi que leurs pièces détachées —— tarifs général et minimum: 35 % de la valeur. Orgues, harmoniums, instruments à anches libres métalliques, à un ou plusieurs jeux; orgues d'églises complètes; orgues de barbarie, instruments mécaniques à tuyaux commandés à l'aide de cylindres interchangeables ou non, quel que soit le moteur; orgues mécaniques à tuyaux; pianos avec tuyaux d'orgue faisant l'effet de violon, flûte, clarinette, orchestrions, etc., jouant avec carton ou papier perforé et mus avec n'importe quel moteur; instruments à cordes frappées ou à anches, jouant mécaniquement à l'aide d'un cylindre interchangeable ou non, de carton ou papier perforé, quel que soit le moteur; cylindres supplémentaires pour ces instruments; orgues à manivelle, aristons, manopans ou autres instruments à anches libres, jouant à l'aide de cartes ou papier perforé, ainsi que les pièces détachées de ces différents instruments —— tarifs général et minimum: 35 % de la valeur.
Ex 604	Phonographes, gramophones et similaires à cylindres ou à disques, munis ou non d'une vis d'entraînement de diaphragme montés ou non montés, mouvements, accessoires ou pièces détachées, boîtes et pavillons —— tarifs général et minimum: 25 % de la valeur. Cylindres, disques ou galettes en cire minérale ou toute autre matière, plastique ou non, enregistrés ou non —— tarifs général et minimum: 25 % de la valeur.

Art. 2. Les droits antérieurs pourront être rétablis par décret rendu dans la même forme que le présent acte.

Art. 3. Seront admissibles aux conditions antérieures, lorsqu'elles leur seront plus favorables, les marchandises que l'on justifiera avoir été expédiées directement pour la France avant la publication du présent décret.

Art. 4. Ces dispositions sont applicables à l'Algérie.

Interdiction d'exportation d'objets d'art et d'ameublement anciens, etc.[1])

Une loi du 31 août 1920, publiée dans le Journal officiel du 7 septembre, dispose ce qui suit:

Article premier. Les objets présentant un intérêt national d'histoire ou d'art ne pourront être exportés sans une autorisation du ministre de l'instruction publique et des beaux-arts, qui devra se prononcer dans le délai d'un mois à partir de la déclaration fournie à la douane par l'exportateur.

Ces dispositions sont applicables aux objets d'ameublement antérieurs à 1830, aux oeuvres des peintres, graveurs, dessinateurs, sculpteurs, décorateurs, décédés depuis plus de vingt ans à la date de l'exportation, ainsi qu'aux objets provenant de fouilles pratiquées en France.

Art. 2. Les objets auxquels l'autorisation d'exporter aura été refusée seront, par dérogation à l'article 16 de la loi du 31 décembre 1913, inscrits d'office sur la liste de classement.

Ce classement sera valable pour une période de cinq années et renouvelable.

Art. 3. L'Etat a le droit de retenir, soit pour son compte, soit pour le compte d'un département, d'une commune ou d'un établissement public, au prix fixé par l'exportateur, les objets proposés à l'exportation.

Ce droit pourra s'exercer pendant une période de six mois.

Art. 4. Les objets antérieurs à 1830 et les oeuvres de peintres, sculpteurs, graveurs, dessinateurs, décorateurs, décédés depuis plus de vingt ans et dont l'exportation aura été laissée libre, seront frappés à l'exportation

[1]) Voir Feuille officielle du commerce, n° 120 du 11 mai 1920.

d'un droit de: 15% de leur valeur jusqu'à fr. 5000; 20% pour la valeur comprise entre fr. 5000 et 20,000; 25% pour une valeur supérieure à fr. 20,000.

Cette taxe, non plus que les autres dispositions de la présente loi, ne s'appliqueront aux oeuvres d'art importées qui auront été déclarées à l'entrée, toute justification devant être fournie par l'importateur.

Art. 5. Quiconque aura exporté ou tenté d'exporter des objets, en fraude des dispositions qui précèdent, sera puni d'une amende au moins égale au double de la valeur des dits objets, lesquels seront saisis et confisqués au profit de l'Etat. En cas de récidive, le délinquant sera en outre puni d'un emprisonnement de six jours à trois mois.

L'article 463 du code pénal est applicable.

Disposition transitoire.

Art. 6. Tout commerçant pourra obtenir l'autorisation d'exporter les objets entrés en France postérieurement au 1er janvier 1914, à condition de justifier de la date d'entrée dans un délai d'un mois à dater de la promulgation de la présente loi.

Art. 7. Un règlement d'administration publique déterminera les détails d'application de cette loi.

Art. 8. La présente loi est applicable à l'Algérie.

Propriété industrielle. Le gouvernement de la Roumanie a notifié au Conseil fédéral suisse qu'il a décidé d'adhérer: a) à la Convention internationale de Paris du 20 mars 1883 pour la protection de la propriété industrielle, revisée à Bruxelles le 14 décembre 1900 et à Washington le 2 juin 1911, y compris les actes mentionnés à l'article 18 de cette convention et le protocole de clôture qui y est annexé; b) à l'arrangement de Madrid du 14 avril 1891, concernant l'enregistrement international des marques de fabrique ou de commerce, revisé à Bruxelles le 14 décembre 1900 et à Washington le 2 juin 1911.

Quant au second arrangement de Madrid du 14 avril 1891 pour la répression des fausses indications de provenance, le gouvernement précité n'y adhère pas pour le moment et réserve son accession à plus tard.

— **Consulats.** Suivant une communication de la légation des Etats-Unis d'Amérique, Monsieur le consul H. H. Dick, transféré à Washington, a cessé d'exercer ses fonctions de consul d'Amérique à Genève.

— Monsieur Hugh S. Fullerton, transféré à Séville, a cessé d'exercer ses fonctions de vice-consul d'Amérique à Genève.

— La juridiction du consulat de Monaco à Genève s'étendra à l'avenir sur les cantons de Genève, Fribourg, Vaud, Neuchâtel et du Valais.

— En date du 8 septembre le Conseil fédéral a accordé l'exequatur: a) à M. Thornwell Haynes, en qualité de consul des Etats-Unis d'Amérique à Berne; b) à M. Frédéric Moser, en qualité de consul de Belgique à Zurich.

Marche da bollo federale

(Comunicato dell' Amministrazione federale delle contribuzioni.)

Per facilitare la distinzione del valore dei centesimi e franchi, l'Amministrazione federale delle contribuzioni ha fatto eseguire delle nuove marche da bollo per cambiali da 5, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45 e 50 centesimi.

Queste marche hanno la stessa immagine come le precedenti marche per cambiali. Sono però, tanto l'immagine che l'indicazione del valore in bruno arancio (precedentemente l'immagine era verde oliva con cifre bruno rosse).

Le nuove marche saranno emesse, appena la vecchia giacenza delle marche corrispondenti sarà esaurita. Le vecchie marche conservano la loro validità

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des Douanes

Monat	1919 Fr.	1920 Fr.	Mehreinnahme *Augmentation* Fr.	Mindereinnahme *Diminution* Fr.	*Mois*
Januar	2,740,195. 62	8,312,016. 77	5,571,821. 15	—	*Janvier*
Februar	3,143,992. 80	7,207,796. 82	4,063,804. 02	—	*Février*
März	3,698,629. 93	7,312,350. 94	3,613,721. 01	—	*Mars*
April	5,216,595. 43	7,726,712. 37	2,510,116. 94	—	*Avril*
Mai	6,909,208. 66	7,060,877. 48	151,668: 82	—	*Mai*
Juni	5,991,340. 67	7,052,471. 54	1,061,130. 87	—	*Juin*
Juli	6,483,099. 49	7,493,320. 72	1,010,221. 23	—	*Juillet*
August	5,264,343. 53	10,114,728. 86	4,850,385. 33	—	*Août*
September	6,020,070. 03	—	—	—	*Septembre*
Oktober	6,113,970. 27	—	—	—	*Octobre*
November	6,501,234. —	—	—	—	*Novembre*
Dezember	9,528,762. 25	—	—	—	*Décembre*
Jan.-August	39,447,406. 13	62,280,275. 50	22,882,869. 37	—	*Janv.-Août*

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz

	Offiziell %	Privat %	Tägl. Geld %	Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, — = unter) Paris %	London %	Berlin %
10. IX.	5	4¼	3	—0,750	—2,562	+0,437
3. IX.	5	4⅜	3—3½	—0,625	—2,375	+0,562
27. VIII.	5	4⅝	3—3½	—0,625	—2,375	+0,500
20. VIII.	5	4½	3—4	—0,500	—2,062	+0,625
13. VIII.	5	4⅜	2—3½	—0,375	—2,125	+0,750
6. VIII.	5	4⅜	3—3½	—0,375	—2,000	+0,750

Wechsel- (Geld-) Kurse

in ‰ über (+) bezw. unter (—) Parität	Frankreich	England	Deutschland
10. IX.	—589,0	—143,7	—906,7
3. IX.	—578,7	—141,0	—901,3
27. VIII.	—577,4	—140,0	—902,0
20. VIII.	—572,8	—142,4	—905,1
13. VIII.	—565,8	—132,4	—895,0
6. VIII.	—567,3	—137,0	—894,7

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 5½—6¼ %. — **Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank** 6 %. — **Darlehenskasse** 5½ %.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 7. September — Situations hebdomadaires du 7 septembre

Aktiva

	Fr.	Letzter Ausweis *Dernière situation* Fr.	
Metallbestand:			*Encaisse métallique*
Gold	540,111,086. 20		*Or*
Silber	91,665,865. —		*Argent*
	631,776,951. 20	— 832,384. 75	
Darlehens-Kassascheine	20,058,850. —	+ 123,650. —	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	313,057,083. 20	— 7,267,008. 40	*Portefeuille*
Sichtguthaben im Ausland	65,099,379. 90	— 3,351,145. 50	*Avoir à vue à l'étranger*
Lombardvorschüsse	37,410,032. 98	+ 5,637,692. 49	*Avances sur nantiss.*
Wertschriften	6,358,422. 70	— 4. 05	*Titres*
Sonstige Aktiva	44,751,113. 13	— 7,304,709. 76	*Autres actifs*
	1,118,511,833. 11		

Passiva

Eigene Gelder	29,440,858. 48	—	*Fonds propres*
Notenumlauf	933,421,675. —	— 18,444,185. —	*Billets en circulation*
Giro- u. Depotrechnungen	127,764,941. 82	+ 5,421,065. 75	*Virements et de dépôts*
Sonstige Passiva	27,884,357. 81	+ 29,209. 28	*Autres passifs*
	1,118,511,833. 11		

Diskonto 5 %, gültig seit 21. August 1919. Lombardzinsfuss 6 %, gültig seit 3. Oktober 1918.

Taux d'escompte 5 %, depuis le 21 août 1919. Taux pour avances 6 %, depuis le 3 octobre 1918.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

A.-G. Elektrizitätswerk Madulein

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 25. September 1920, nachmittags 2.30 Uhr im Bureau der Gesellschaft zu Madulein

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes mit Bilanz und Rechnung per 31. März 1920 auf Grund des Berichtes der Rechnungsrevisoren; Entlastung des Verwaltungsrates.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Genehmigung des Verkaufsvertrages mit der A.-G. Bündner-Kraftwerke, Chur. (2111 Ch) 3410.
4. Liquidation der Gesellschaft und die in Verbindung damit zu treffenden Massnahmen.
5. Allfällig weiteres.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung mit Revisorenbericht liegen vom 10. September 1920 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Gegen Ausweis über den Aktienbesitz werden Zutrittskarten zur Generalversammlung verabfolgt.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft UNION, Oberdiessbach

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 27. September 1920, vormittags 11¼ Uhr im Gasthof zum Bären in Oberdiessbach

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung. 2. Verlesen des Geschäftsberichtes. 3. Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. 4. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes. 5. Neuwahl der Mitglieder und des Präsidenten des Verwaltungsrates, sowie der Kontrollstelle. 6. Beschlussfassung über Erhöhung des Aktienkapitals. 7. Abänderung der Statuten. 8. Beschlussfassung über Erstellung von Neubauten und Maschinenanschaffungen. 9. Unvorhergesehenes. 3397

Die Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit Revisorenbericht liegen ab 20. September in unserem Geschäftslokal zur Einsicht der Herren Aktionäre auf, ebenso können daselbst Stimmkarten in Empfang genommen werden.

Oberdiessbach, den 13. September 1920.

Der Verwaltungsrat.

Stickerei Feldmühle

vormals Loeb & Schoenfeld & Cie., Rorschach

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

XXV. ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 29. September 1920, vormittags 11½ Uhr in die Stickerei Feldmühle eingeladen

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht und Vorlage der Bilanz.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Abnahme der Rechnungsbilanz.
4. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
5. Verwaltungsratswahlen.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Stimmkarten können gegen Nachweis des Aktienbesitzes bis zum 22. September 1920, mittags, im Bureau der Gesellschaft und beim Schweiz. Bankverein Basel, Zürich und St. Gallen bezogen werden.

Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust samt Revisorenbericht liegen vom 20. September an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. (Z G 1403) 3402

Feldmühle, Rorschach, den 8. September 1920.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **David Schoenfeld.**
Der Protokollführer: **Dr. A. Janggen.**

AVIS

Les obligations suivantes, délivrées par la Banque Populaire Suisse à Tramelan, nº 349725 de fr. 500, nºs 349756/9 de fr. 1000 et nº 349776 de fr. 5000 sans coupons, sont égarées. Le ou les porteurs actuels de ces titres sont invités à les présenter dans les six mois, à partir d'aujourd'hui, à la Banque Populaire Suisse à Tramelan. Passé ce délai, les susdits titres seront considérés comme annulés.

Tramelan, le 4 septembre 1920. (3130 T) 3408.

Banque Populaire Suisse.

Zentralheizungsfabrik A.-G. Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 2. Oktober 1920, nachmittags 14 Uhr, im Bürgerhaus (Schützenstube) in Bern

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. November 1919.
2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle, Beschlussfassung und Decharge-Erteilung.
3. Berichterstattung und Beschlussfassung über die Sanierungsvorschläge;
   a) Reduktion des Aktienkapitals;
   b) Ausgabe eines Prioritätsaktienkapitals;
4. Beschlussfassung über Firmaänderung und Vornahme der Statutenrevision.
5. Feststellung der Zeichnung und Einzahlung des neuen Prioritätsaktienkapitals.
6. Wahlen in den Verwaltungsrat. (8474 Y) 3396
7. Besetzung der Kontrollstelle.

Geschäftsbericht, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust und Revisionsbericht liegen vom 18. September 1920 an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Gemäss § 11 der Statuten haben diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, wenigstens drei Tage vor der Versammlung gegen genügenden Ausweis über ihren Aktienbesitz beim Bureau der Gesellschaft, bei der Schweiz. Volksbank in Bern und ihren Kreisbanken, der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen, oder der Spar- & Leihkasse in Bern eine Zutrittskarte zu erheben.

Vertretungen können nur durch andere Aktionäre mittelst schriftlicher auf den Namen lautender Vollmacht ausgeübt werden.

Zur gültigen Beschlussfassung über Traktandum Ziff. 4 müssen $^2/_3$ des ausgegebenen Aktienkapitals vertreten sein, die Aktionäre werden deshalb höflichst eingeladen, der Versammlung zahlreich beizuwohnen.

Bern, den 6. September 1920.

Der Verwaltungsrat.

Usines Métallurgiques de Vallorbe

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **samedi, 25 septembre 1920,** à 3 heures de l'après-midi, dans la grande salle de la **Croix-Blanche, à Vallorbe.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1919/20.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions des rapports et répartition des bénéfices.
4. Ratification de la conversion d'emprunt.
5. Nominations statutaires.
6. Propositions individuelles. 3356 !

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs, sont à la disposition de MM. les actionnaires dès le 15 septembre, au siège social.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées jusqu'à la veille de l'assemblée, contre présentation des actions :

à **Vallorbe:** au siège social,
à **Lausanne:** à la Banque Cantonale Vaudoise,
à **Vevey:** chez MM. de Palézieux et Co,
à **Nyon:** à la Société de Banque Suisse.

Vallorbe, le 4 septembre 1920.

Le conseil d'administration.

Société Immobilière de Malley à LAUSANNE

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **lundi 27 septembre 1920,** à 2 heures après-midi, au bureau de **J. Deschamps,** Grand-Chêne 5, à **Lausanne.**

ORDRE DU JOUR:

1. Présentation des comptes et rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1919. Votation sur les conclusions du rapport.
2. Rapport des contrôleurs. Votation.
3. Nominations statutaires.
4. Remboursement d'emprunt hypothécaire.
5. Réduction du capital. (14386 L) 3398 !
6. Propositions individuelles. Divers.

Le bilan et les comptes, ainsi que le rapport des vérificateurs, sont déposés au bureau de M. Lazare, caissier de la société, Avenue J. Olivier 5, où les intéressés peuvent les consulter.

Le conseil d'administration.

4%, 4½% u. 5½% Anleihen Kanton Solothurn

von 1908, 1913 und 1920

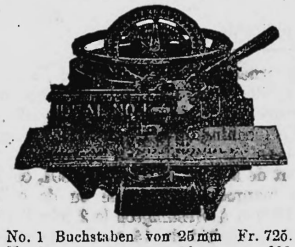
Die Einlösung der am 15. September 1920 fälligen Coupons erfolgt spesenfrei bei nachfolgenden Banken, ihren Zweiganstalten und Agenturen: bei der **Solothurner Kantonalbank,** der **Schweizerischen Nationalbank,** den dem **Verband Schweizer. Kantonalbanken** und dem **Kartell Schweizer. Banken** angehörenden Instituten, sowie bei **A. Sarasin & Cie., Basel.** 3269 (1722 Sn)

Lebensstellung

Für die Exportabteilung einer Schuhfabrik wird zu baldigem Eintritt **gesucht:** Tüchtiger, auf diesem Gebiete erfahrener Angestellter aus der Schuhbranche. (Andere Branchen zwecklos). Bedingung: Deutsch und mindestens Französisch perfekt. Gute Kenntnisse in Englisch und Italienisch erwünscht. Flotter Korrespondent. Befähigung zur selbständigen Ausarbeitung von Katalogen etc. Ausführliche Off. mit Gehaltsanspr., Bild u. Eintrittstag zu richten sub. O. F. 4814 St. an Orell Füssli-Annoncen, St. Gallen.

IDEAL-Schablonen-Stanzmaschine

zum adressieren von **Kisten und Paketen**



(6948 X) 3364

No. 1	Buchstaben von 25 mm	Fr.	725.
No. 2	„ „ 16 mm	„	600.
No. 3	„ „ 12 mm	„	600.
Tisch zu No. 1 und 3		„	180.

G. POZZI, Tour de l'Ile 4, **GENF**

Etude de Me Justin Minder, notaire à Courtelary

Inventaire officiel

Défunt: M. Adhémar Jolissaint, notaire, à **St-Imier,** où il est décédé le 25 août 1920.

Délai pour les productions: 20 octobre 1920.

Les créanciers, même pour cautionnement, produiront leurs réclamations, par écrit et sur papier timbré, à la **Préfecture du district de Courtelary.**

Les débiteurs s'annonceront en l'**étude du notaire soussigné.**

Les créanciers qui négligeraient de produire en temps utile sont rendus attentifs aux conséquences prévues à l'art. 590 C. C. S.

Administrateur de la masse: M. Marc Sauvant, fondé de pouvoirs de la Banque Cantonale, à St-Imier. (4919 J) 3413 !

Courtelary, le 11 septembre 1920.

J. Minder, notaire.

BÜRO MÖBEL

A.-G. Möbelfabrik ROBERT ZEMP
Fabrik-Hauptlager u. Büro Emmenbrücke bei Luzern

Papier de Soie (Seiden Papier)
Demandez offre à
Goetschel & Co
La Chaux-de-Fonds

PAPIERS W. C. Closetrollen
Demandez offre à
GOETSCHEL & Co,
Chaux-de-Fonds

Prima Hartholz-Meilerkohlen
liefert beständig zu vorteilhaften Preisen waggonweise und in kleineren Posten
E. Bediger-Baumgartner, Köhlerprodukte,
189 **Grenchen.** (55 Sn

A vendre

de suite à Genève, centre ville, environ 400 m² **terrain à bâtir**
Superbe emplacement conviendrait pour fabrique horlogerie ou bâtiment industriel. S'adresser à **P. Bouvard,** Molard, 15, Cérès S. A, **Genève.** (5888 X) 3115'

Amerik. Buchführ. lehrt grdl. Ad. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch Bücherexp., Zürich. B 15

Ls. Ed. JUNOD S. A., Lucens

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **samedi 25 septembre 1920,** à 2½ heures de l'après-midi, à l'**Hôtel du Pont, à Moudon,** avec l'ordre du jour suivant :

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Révision des statuts.
3. Constatation de la souscription de 440 actions nouvelles de fr. 500 chacune, soit fr. 220,000 de capital et de leur libération.

Les cartes d'admission à la dite assemblée peuvent être retirées contre présentation des titres : (27347 L) 3399 !

à **Lucens:** au siège social,
à **Lausanne:** à l'Union de Banques Suisses, 2, Place St-François.
à **Payerne:** à la Banque Populaire de la Broye.

Lucens, le 10 septembre 1920.

Le conseil d'administration.

Compagnie des Produits Electrochimiques S. A., Bex

Le **coupon** n° 2 de nos actions sera payé à raison de **fr. 30.—** par action **à partir du 15 septembre** par la **Banque de Bex.**

Bex, le 9 septembre 1920.

(27350 L) 3400! **Cie. des Produits Electrochimiques S. A.**

Emprunt Th. Muhlethaler 1911, Nyon

Les 20 obligations dont les numéros suivent, sont remboursables le **1er décembre 1920,** date à partir de laquelle elles cesseront de porter intérêt. (27256 L) 3374'

Nos 1210, 1234, 1237, 1247, 1292, 1313, 1334, 1342. 1344, 1362, 1386, 1449, 1450, 1467, 1471, 1568, 1595, 1654, 1667, 1671.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne